

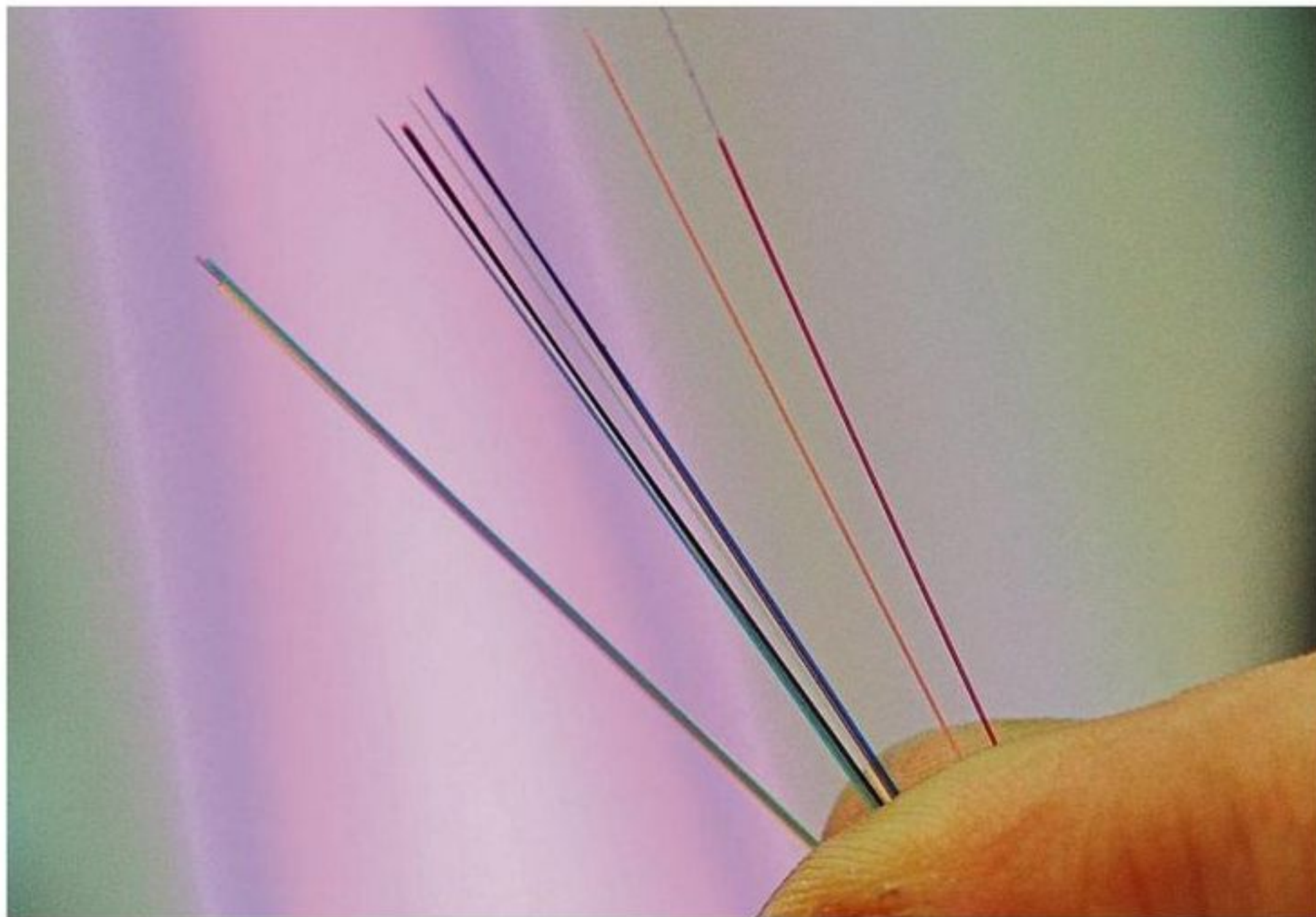
# Mit Glasfaser den Anschluss an die Zukunft sichern

Wie der Breitband-Ausbau koordiniert vorangetrieben werden soll – Förderprogramm des Freistaats dafür nutzen

**Landkreis** – Die Wirtschaft im Landkreis befindet sich im Aufbruch. Allein die Standortmarketing-Gesellschaft (SMG) des Landkreises hat eine Vielzahl an Projekten gestartet, die 2014 weiter vorangetrieben werden sollen. Ziel ist es, die wirtschaftlichen Möglichkeiten in der Region auszubauen und zu vernetzen. Unsere Zeitung stellt diese Vorhaben in einer Serie vor. Heute geht es um den Breitbandausbau.

**Die Idee:** Ohne schnelle und stabile Datenleitungen wird es in Zukunft nicht mehr gehen. „Wirtschaftsbetriebe brauchen ein verlässliches Breitband“, sagt SMG-Geschäftsführer Alexander Schmid. Deshalb arbeitet die Standortmarketing-Gesellschaft daran, einen langfristig angelegten, landkreisweiten Plan aufzustellen. Das Ziel ist ehrgeizig: Glasfaser bis zum letzten Haus. Dazu soll das neue Förderprogramm des Freistaats genutzt werden.

**Der Nutzen:** Mit einer zukunftsfähigen Breitband-Infrastruktur ist der Landkreis in der Lage, Betriebe zu halten und neue hinzuzugewinnen. Bei der Unternehmensumfrage der SMG stellte sich heraus, dass die Leistungsfähigkeit der Internet-Anbindung meist passt – noch. „Das kann sich aber schnell ändern“, weiß Schmid. Ein flächendeckender koordinierter Ausbau hätte die Folge, dass auch von zuhause gearbeitet werden kann. „Für Selbst-



**Kleine Kabel, schnelles Internet:** Glasfaserkabel ermöglichen ein schnelles Surfen im weltweiten Netz. Ist der Landkreis damit flächendeckend versorgt, profitieren vor allem die Unternehmen.

FOTO: DPA

ständige ist dies ein wesentliches Kriterium.“

**Ziel 2014:** Die SMG will im neuen Jahr weiter daran ar-

beiten, gemeinsam mit den Kommunen und der Firma Avacomm Systems aus Valley einen Masterplan auf die Bei-

ne zu stellen. Ein wichtiger Schritt ist dabei, die neuen Förderkriterien beim Finanzministerium auszuwerten. ddy